



Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin  
Postfach 15 51, 16803 Neuruppin

?

Ortsteile nach Gebietsänderungsvertrag vom 05.12.1993

Alt Ruppín, Buskow, Gnewikow, Gühlen-Glienicke, Karwe, Krangen, Lichtenberg,  
Molchow, Nietwerder, Radensleben, Stöffin, Wulkow, Wuthenow

?

**Bereich:** Büro des Bürgermeisters  
Pressesprecher / Öffentlichkeitsarbeit

**Auskunft erteilt:** Herr Andreas van Hooven

**Haus/Zimmer:** 3.19

**E-Mail:** andreas.van.hooven@stadtneuruppin.de  
**Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur!**

**Telefon:** 03391-355186

**Telefax:** 03391-355122

## Grußwort des Bürgermeisters Jens-Peter Golde zum 2. Stadtforum

– es gilt das gesprochene Wort –

?

?

**Datum: 21. Januar 2009**

Liebe Neuruppinerinnen und Neuruppiner,

sofern man es nicht übertreibt, ist es gut sich mit anderen zu vergleichen. Bei meiner Recherche über die Programme anderer Stadtforen bin ich unter anderem auf die Ergebnisse in Leipzig, Chemnitz und Potsdam gestoßen. Auf den Internet-Seiten in Koblenz bin ich nachdenklich geworden:

Das Stadtforum Koblenz sieht sich „verantwortlich für ... eine starke Innenstadt mit hoher Ausstrahlung als wichtigem Baustein für hervorragende Lebensqualität“ und benennt die Lebensqualität als eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine starke Identifikation der Bürger mit Ihrer Stadt.

Lebensqualität ist also der Schlüssel. Die Frage ist nur: Was verstehen wir unter Lebensqualität? Ich wette, wenn wir heute Abend alle individuellen Ansichten dazu an die Wand schreiben würden, wäre die Wand bis oben hin voll und wir hätten hinterher keine wirklich genauere Vorstellung davon oder gar eine allgemeine Definition.

Wenn wir wirklich wissen wollen, was Lebensqualität im Kern bedeutet, muss die Frage heißen: Was darf auf gar keinen Fall fehlen. Willy Brandt hat dazu in einer Regierungserklärung 1973 eine – wie ich finde – kluge Antwort gegeben: Lebensqualität ist mehr als Lebensstandard.

Der logische Schluss ist, dass Lebensqualität nicht ohne Freiheit entstehen kann: zum Beispiel aus der Freiheit, seine Meinung ungehindert sagen zu können und auch gehört zu werden! Das letzte ist dabei ganz wichtig: Hunderte Meinungen bringen nichts, wenn sie nicht gehört werden. Meine eigene Erfahrung dabei ist, dass drei oder vier Meinungen – die von vielen gemeinsam geäußert werden – sehr viel eher gehört werden, als hundert verschiedene Meinungen.

| Hausanschrift:  | Telefon:  | Telefax:                    | Bankverbindungen:  |  |
|---|---|-----------------------------|--|--|
| Stadtverwaltung der Fontanestadt<br>Neuruppin<br>Karl-Liebknecht-Straße 33/34<br>16816 Fontanestadt Neuruppin | (0 33 91) 355-0 / 355-5<br>E-Mail: stadt@stadtneuruppin.de<br>Nur für formlose Mitteilungen<br>ohne elektronische Signatur! | Zentrale (0 33 91) 355-7 89 | Sparkasse Ostprignitz-Ruppin<br>BLZ: 160 502 02<br>Kontonummer: 1730 004 543 | Deutsche Bank Neuruppin<br>BLZ: 120 700 00<br>Kontonummer: 3 501 624 |

In seiner Gründungsveranstaltung am 13. Mai 2008 wurde das beherzigt, indem man sich auf thematische Arbeitskreise geeinigt hat:

Arbeitskreis 1 »Experimentierfeld Innenstadt / Lebensgefühl Neuruppin« unter der Leitung von Otto Wynen

Arbeitskreis 2 »Bürger- und gästefreundliches Neuruppin« unter der Leitung von Peter Deeken

Arbeitskreis 3 »Störfaktor Jugend oder mehr Raum für Jugend?« unter der Leitung von Oliver Leonhardt

Das Stadtforum soll also zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung Position beziehen, dringende Themen zur Sprache bringen und nach Möglichkeit auch Projekte initiieren und voranbringen.

Damit das Stadtforum wirksam zur Lebensqualität der Fontanestadt beiträgt und eine feste Institution für die Zukunft wird, muss es also auch ein Ort werden, an dem auf Basis konstruktiver Kritik gemeinsamer Konsens erzielt werden kann. Zum Beispiel in Form von breit aufgestellten Aufträgen an die Politik und die Verwaltung.

Genau dafür wünsche ich heute Abend allen Beteiligten viel Erfolg und für die nächsten Treffen natürlich auch.